

BEHANDLUNG VON AUTOIMMUNERKRANKUNGEN BEI HUND UND KATZE MIT TCM

Monika Roggo, Basel, November 2015

In der Tiermedizin werden verschiedene Autoimmunerkrankungen beschrieben. Die Krankheitsbilder und der Verlauf sind sehr unterschiedlich, je nach dem gegen welche Zellstrukturen und Organe das Immunsystem Abwehrreaktionen bildet. Am bekanntesten sind die Autoimmunerkrankungen der Haut. Verschiedene andere Krankheiten, darunter die Hypothyreose, die Sebadenitis, die immunbedingte Thrombopenie oder die Myasthenia gravis und die Intestinal Bowel Disease werden zum Teil ebenfalls zu den Autoimmunerkrankungen gezählt oder stehen im Verdacht eine autoimmune Komponente zu haben.

Autoimmunerkrankungen und die TCM

Den Begriff **Autoimmunerkrankungen** wie wir ihn aus der westlichen Medizin kennen, gibt es in der TCM nicht. In der TCM behandeln wir keine Krankheiten sondern immer den Patienten!

Die Behandlung wird aufgeteilt in

- *Systemische Behandlung der aktuellen Symptomatik*
- *Systemische Behandlung des Immunsystems und Unterstützung des betroffenen Organsystems / Funktionskreises*
- *bei der Haut lokale Behandlung*
- *Prophylaxe*

Die folgenden Ausführungen beziehen sich vor allem auf die Manifestation der Autoimmunerkrankung in der Haut.

1. Systemische Behandlung der aktuellen Symptomatik

Erstellen der detaillierten Anamnese wie üblich. Die Hautveränderung wird wie jede andere Hautproblematik behandelt. Allgemeinzustand des Patienten beachten.

Krankheitsbezogene Anamnese:

- erstes Auftreten, akut oder schleichend, Begleitsymptome
- Verlauf der Hautveränderungen: Effloreszenzen, Reaktion auf lokale Therapien, Zeitverlauf

Wichtig ist es die Hautveränderungen jedesmal genau anzuschauen und zu beschreiben:

Grösse, Form und Lokalisation, Rand und Abgrenzung zur gesunden Haut, Farbe, Oberfläche

Effloreszenzen: Papeln, Vesikel, Pusteln, Ulcera, Krusten, Schuppen, Kratzspuren, Lichenification

Ausmass des Juckreizes, Menge, Beschaffenheit und Geruch des Exsudates, Oberflächentemperatur der veränderten Haut.

Wichtig festzuhalten sind die Veränderungen unter der Therapie.

Mögliche Hintergründe der Hautveränderungen aus Sicht der TCM:

Rötung	Hitze, Blut Hitze
Blasse Haut	Kälte, Xue Xu
Stagnationsfarbe	Stagnation von Qi und Xue, Stagnierte Hitze im Blut
Rote Papeln	Wind Hitze, Blut Hitze
Pusteln, Inhalt gelblich	Feuchte Hitze Gifte
Nodula	Stase von Xue und Schleim
Ulcera	Fe Hitze oder Hitze Gifte, oft Qi Xu unterliegend
Blutige Krusten	Blut Hitze
gelb / braune Krusten	Feuchte Hitze, Hitze Gifte
Schuppung	Wind
– weisse Schuppung	Hitze, Wind Hitze, Wind Trockenheit
– gelbe Schuppung	Feuchte Hitze, Hitze Gifte
Kratzspuren	Juckreiz
Juckreiz	Wind Hitze, Blut Hitze, Feuchte Hitze, Wind Trockenheit
Lichenification	Xue Xu, Yu Xu mit Trockenheit Dysharmonie Qi und Xue, Feuchte Hitze Hitze
Erhöhte Temperatur	
Exsudat	
– zäh, klebrig	Feuchte Hitze, Hitze Gifte
– flüssig, wässrig	Feuchtigkeit
Chronizität	zusätzlich immer Xue Xu und Qi Xu

Die Einzelbilder der Hautveränderungen müssen zu einem Gesamtbild zusammengefügt werden. Wichtig ist es auch, unterliegende Problematiken zu erkennen. Eine Lichenification wie wir sie zum Beispiel bei der Liegeschwiele häufig antreffen, ist meistens eine durch die Chronizität geprägte Hautveränderung. Die möglicherweise darunterliegende Feuchte Hitze im Blut muss mitbehandelt werden.

Eine kleine Auswahl möglicher Kräuter aus der TCM

Blut Hitze

Chi Shao Yao	kühlt und das Blut
Mu Dan Pi	kühlt und bewegt das Xue, bei Leerer Hitze
Di Gu Pi	kälter, geht an die Oberfläche
Xuan Shen	Kühlt das Xue, nährt das Yin
Zi Cao	kühlt das Xue und klärt Hitze Gifte

Blut Stase

Dan Shen	bei Unruhe
Yu Jin	bewegt Qi und Xue, klärt das Herz
Lu Lu Tong	bewegt Qi und Xue, öffnet die Meridiane

Feuchte Hitze

Ku Shen	Feuchte Hitze Darm und Haut gegen Juckreiz in folge Feuchter Hitze
Huang Qin	

Hitze Gifte

Lian Qiao	aufweichend
Jin Yin Hua	oberflächliche Hitze Gifte
Pu Gong Yin	weicht auf, tiefere Schichten
Zi Hua Di Ding	sehr kalt, geht ins Xue Fen
Bai Xian Pi	bei Feuchte Hitze Gifte mit Juckreiz gute Kombination mit Bai Ji Li
Tu Fu Ling	Feuchte Hitze Gifte, gut verträglich

Wind

Cang Er Zi + Bai Zhi	bei hartnäckigem Juckreiz
Hai Tong Pi	Wind Feuchtigkeit
Xi Xian Cao	Wind Feuchtigkeit
Chan Tui	

Trockenheit

Sang Ji Sheng	
Ye Jiao Teng	

Diese Auflistung der Kräuter ist nicht abschliessend und dient nur zur Orientierung. Die Mischungen müssen immer auf die momentane Situation abgestimmt werden und sorgfältig aus den am besten passenden Kräuter zusammengesetzt werden.

2. Systemische Behandlung des Immunsystems und Unterstützung des betroffenen Organsystems / Funktionskreises

Die Unterstützung des Immunsystems geht über alle Funktionskreise mit Schwerpunkt im **TaiYin (Lunge / Milz)**. Bei Chronischen Zuständen müssen auch die Nieren und das Blut unterstützt werden. Bei vorangegangener oder gleichzeitiger Behandlung mit allopathischen Mitteln kann eine Unterstützung der Leber in Betracht gezogen werden. Diese Begleitende Therapie muss regelmässig dem Verlauf angepasst werden, Priorität hat – bei massiven Beschwerden- die akute Behandlung zur Linderung der Symptome.

<i>Qi und Xue</i>	Ba Zhen Tang Dang Gui Bu Xue Tang Gui Pi Tang Vorsicht bei Feuchtigkeit
-------------------	---

<i>Immunsystem</i>	Yu Ping Feng San
--------------------	------------------

<i>Qi Tonic</i>	Si Jun Zi Tang Xiang Sha Liu Jun Zi Tang bei Milz Qi Xu mit Feuchtigkeit
-----------------	--

Nieren unterstützen

Tu Si Zi, Yin Yang Huo	eher Yangkomponente unterstützend
Nu Zhen Zi, Gou Qi Zi	eher Yin Komponente unterstützend

Liste nicht abschliessend!

Es gilt dabei zu beachten, dass die aufgeführten Mischungen allenfalls ergänzt oder abgeändert werden müssen. Die Einzelkräuter werden immer in Rezepturen eingebaut und nicht solitär verwendet.

3. Lokale Behandlung der Haut

Der lokalen Behandlung kommt eine grosse Bedeutung zu. Mit den Europäischen Heilkräuter haben wir viele gute Möglichkeiten. Wichtig ist die täglich mehrfache Pflege, bei viel Exsudat und Krus-

tenbildung muss die Oberfläche häufig gereinigt werden. Auflagen eignen sich bei viel Hitze (regelmässig wechseln bis Haut abgekühlt ist) oder bei grosser Trockenheit zum Nähren.

Blut Hitze/Hitze klären

Stiefmütterchen (*Viola tricoloris herba*), Hirtentäschel (*Bursa pastoris herba*)

Feuchte Hitze klären

Löwenzahn (*Taraxaci radix cum herba*), Klettenwurzel (*Bardane radix*)

Hitze Gifte klären

Stiefmütterchen (*Viola tricoloris herba*), Löwenzahn (*Taraxaci radix cum herba*)

Stagnation auflösen

Arnika (*Arnica flos*), Weinblätter (*Viniferi folium*), Rosskastanie (*Hippocastami semen*)

Trockenheit behandeln

Eibischwurzel (*Althaeae radix*)

Aufweichen

Malve (*Malvae herba*), Schachtelhalm (*Equiseti herba*)

Die lokale Behandlung muss täglich den veränderten Symptomen angepasst werden.

4. Prophylaxe

Das Immunsystem steht an der Grenze zwischen aussen und innen, zwischen fremd und eigen. Die **Haut**, die **Lunge** und das **Verdauungssystem** sind die Kontaktflächen des Körpers mit der Aussenwelt, das bedeutet, dass auch **unsere Ernährung** eine wichtige Rolle spielt im Aufbau eines gesunden Immunsystems. Eine vielfältige, abwechslungsreiche und farbenfrohe Nahrung aus gekochten **frischen Produkten unterstützt den Aufbau eines gesunden Immunsystems.**

Es ist keine neue Erkenntnis, dass für die Entwicklung eines gesunden und leistungsfähigen Immunsystems, ein geringer Wurmdruck unterstützend wirken kann. Deshalb ist von prophylaktischer **Entwurmung abzusehen**. Dabei wird auch die Umwelt geschont, denn die Wurmkuren werden grösstenteils unverändert über den Kot ausgeschieden und vernichten die zum Abbau des Kotes bereitstehenden Kleinlebewesen.

Im Weiteren sollten **unnötige Antibiotikatherapien und die heute übliche Überimpfung vermieden** werden.

Monika Roggo
www.die-andere-kleintierpraxis.ch

